

# Nutzungsordnung KI

**Grundlage:** EU AI-Act – gültig seit 02.08.2024

**Besonderheiten:** Schulungspflicht an Bildungseinrichtungen und Verbot bestimmter KI-Praktiken gelten bereits seit 02.02.2025

**Ziel:** Diese Nutzungsordnung dient als Grundlage für den verantwortungsvollen Umgang mit KI an unserer Schule. Sie wird bei Bedarf aktualisiert.

**Adressaten:** Lehrkräfte und Lernende

**Gliederung:** Teil A (Lehrkräfte), Teil B (gemeinsame Transparenzregeln)

---

## Teil A: Einsatz von KI durch Lehrkräfte

### Schulungspflicht für Bildungseinrichtungen (laut Art.4 des EU AI-Act)

- Lehrkräfte, die KI-Systeme im schulischen Kontext einsetzen, sind verpflichtet, an **Schulungen zum rechtssicheren, didaktischen und verantwortungsvollen Einsatz von KI** teilzunehmen
- Die Schule stellt sicher, dass entsprechende Fortbildungsangebote (intern oder extern) bereitgestellt oder vermittelt werden.
- Die Teilnahme an den Schulungen ist zu dokumentieren
- Ziel ist die Einhaltung der Vorgaben des EU AI-Acts sowie die Förderung eines reflektierten und sicheren KI-Einsatzes im Bildungsbereich

### Sinnvoller Einsatz (Beispiele)

- Vereinfachung von Fachtexten
- Erstellung differenzierter Aufgaben (z. B. auf verschiedenen Niveaustufen) – mit anschließender Prüfung durch die Lehrkraft
- Inspiration für die Unterrichtsplanung (z. B. Aufgabenstellungen, Reihenplanungen)
- Unterstützung bei der Erstellung individualisierter Materialien
- Durch die LK geführte Unterrichtssequenzen zum reflektierten Einsatz von KI zur Lernunterstützung für Schülerinnen und Schüler
- Vorstellung, Diskussion und Evaluierung von KI-Tools in Fachkonferenzen

### Didaktische Regeln und Grenzen

- KI darf **nicht zentrale Kompetenzen wie bspw. Lese- und Transferkompetenz ersetzen**
- KI gezielt einsetzen zur **Förderung von Kompetenzen in der digitalen Welt (KMK)**
- Schüler\*innen müssen verstehen und erläutern können, was sie mithilfe von KI erarbeitet haben → ggf. Prüfungsformate anpassen (Präsentationen, Fachgespräche, mdl. Prüfungen)

- **Klassische Recherche- und Zusammenfassungskompetenzen** sollen weiterhin ohne KI geübt werden

### ⚠ **Problematische Nutzung**

- KI-generierte Inhalte dürfen **nicht ungeprüft übernommen** werden
- Inhalte müssen **fachlich geprüft** werden – idealerweise im Team (Fachkonferenz, LF-Team)
- **Bewertungen oder Gutachten** dürfen **nicht von KI erstellt** werden – die Erstellung und Verantwortung liegt ausschließlich bei der Lehrkraft

### 🚫 **Verbotene Nutzung**

- Keine Systeme zur **Verhaltensmanipulation, Emotionserkennung** oder **sozialem Scoring**
- **Keine Eingabe personenbezogener Daten** in KI-Systeme

## **Teil B: Transparenzpflicht (für Lehrkräfte und Lernende)**

### **1. Allgemeine Anforderungen**

- Nur **DSGVO-konforme Tools** im Unterricht verwenden
- KI-Systeme müssen für alle Beteiligten **klar als solche erkennbar** sein (z. B. Hinweis „Ich bin eine KI“ bei Chatbots)
- **Informationspflicht** gegenüber Eltern, Schüler\*innen und Lehrkräften über jedweden Einsatz von KI
- Lehrkräfte kennzeichnen KI-generierte Inhalte mit einem Hinweis, z.B.:

*„Diese Aufgabe wurde mit Hilfe von KI (z. B. ChatGPT, Version 4.0) erstellt.“*

### **2. KI im Klassenraum und bei Hausaufgaben**

- KI darf **nur verwendet werden, wenn sie ausdrücklich erlaubt ist**
- **Kennzeichnungspflicht** für Lernende bei KI-Nutzung:
  - Welche KI wurde verwendet?
  - Welche Prompts oder Suchbegriffe wurden eingegeben?
- KI-generierte Inhalte sind **gemeinfrei**, aber **kein Ersatz für Eigenleistung**
- **Täuschungsversuche werden sanktioniert** (z.B. Punktabzug bei Notengebung, ungenügende Notengebung oder Wiederholung der Aufgabe)